[28986.] Zum 1. November suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der an sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, und dem wir die übertragenen Arbeiten mit Ruhe überlassen können. Diejenigen Herren, welche ihres gegenwärtigen Chefs Empfehlung der Offerte beifügen, erhalten den Vorzug.

Nürnberg.

Richter & Kappler.

[28987.] Behufs selbständiger Führung der Buchhändlerstrazzen und der damit zusammenhängenden Arbeiten findet ein gut empfohlener, an aufmerksames Arbeiten gewöhnter und mit guter Handschrift versehener junger Mann bei mir sofort eine Stelle. Offerten erbitte direct per Post.

Caesar Schmidt (Schabelitz'sche Buchh.) in Zürich.

[28988.] In meine hiesige Verlags-Buch- und Kunsthandlung wird ein Lehrling mit guter Schulbildung aufgenommen.

Wien, im Septbr. 1871.

Eduard Hölzel.

Gesuchte Stellen.

[28989.] Für einen jungen Mann mit guter Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in unserm Geschäft beendet hat, suchen wir zum 1. November oder früher eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Leipzig. **J. C. Hinrichs**'sche Buchhdlg.

[28990.] Ein mit allen Branchen des Buchhandels vertrauter Gehilfe sucht, mit guten Zeugnissen versehen, zum 1. November Engagement in einer Provinzialstadt. Offerten sub Chiffre D. I. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[28991.] Ein Antiquar, verheirathet, seit 17 Jahren ausschließlich in größeren Antiquariaten des In- und Auslandes thätig, sucht Stellung als Geschäftsführer. Gef. Offerten werden unter J. E. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Besetzte Stellen.

[28992.] Denjenigen Herren, welche die Güte hatten, sich um die bei mir ausgeschriebene Stelle zu bewerben, theile ich auf diesem Wege mit, daß dieselbe wieder besetzt ist. Es fehlt mir an Zeit, die gef. Offerten einzeln zu beantworten.

Cassel, den 25. September 1871.

J. J. Scheel.

Vermischte Anzeigen.

Verlegern architektonischer Werke

[28993.] empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

Amerikanisches Sortiment

[28994.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York. **E. Steiger.**

☞ Auch in Naumburg's Wahlzettel eingerückt. ☜

[28995.]

Antiquarische Kataloge von Frz. Hanke in Zürich.

Zur Versendung liegen bereit:

Kat. 88. Oekonomie, Forst- und Jagdwissenschaft, Technologie. Ca. 1700 Werke.

Kat. 90. Handels-Wissenschaft. Ca. 800 Werke.

Kat. 92. Pädagogik. Ca. 2900 Werke.

Kat. 93. Naturwissenschaft. Ueber 2100 Werke.

Kat. 94. Curiosa. Ca. 875 Werke.

Ich werde dieselben denjenigen Handlungen, welche sich bisher für meine Kataloge erfolgreich verwendet haben, wie bisher unverlangt zusenden. — Solche, die sich von einer thätigen Verwendung für obige Verzeichnisse günstige Resultate versprechen, bitte ich freundlichst, gef. Exemplare zu verlangen.

Zugleich erlaube ich mir auf folgende, im verflossenen Sommer von mir ausgegebenen Verzeichnisse, als:

Kat. 83. Geographie, Reisen, Atlanten, Karten. 2061 Werke.

Kat. 84. Biographien. Ca. 2200 Werke.

Kat. 87. Mathematik, Astronomie, Mechanik, Ingenieur-Wissenschaften, Baukunst, Militaria. Ueber 2700 Werke.

Kat. 89. Alte Sprachen. Ca. 3250 Werke.

Kat. 91. Auswahl gediegener Werke aus verschied. Fächern

ergebenst aufmerksam zu machen. In Folge des Kriegs konnte denselben die erforderliche Thätigkeit begreiflich nicht zu Theil werden, obschon einzelne Firmen schöne Bestellungen daraus erlangten. Ich bitte daher, bei Aussicht auf guten Erfolg gef. zu verlangen; soweit mein Vorrath reicht, werde ich gerne entsprechen. Bekanntlich liefere ich mit 15% Rabatt franco Leipzig oder Stuttgart.

Achtungsvoll zeichnet

Zürich, 20. September 1871.

Fz. Hanke.

Empfehlungsanzeiger zu Schulz, Adressbuch für den deutschen Buchhandel für 1872.

[28996.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger" meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. deutschen Buchh. für 1872 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art" die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaus, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. undphoto-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappefabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc. sowie überhaupt sämmtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch" allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit *nur* 4 Ngl berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2500 erbitte, in 8. 4 ₰, in 4. 5 ₰, ½ *Bogen für* 8 ₰ u. 1 *Bogen* für 12 ₰ darin aufgenommen.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, 18. September 1871.

Otto Aug. Schulz.

Wirksames Publicationsmittel für literarische Anzeigen.

[28997.]

Als Beilage zum Daheim erscheint vom 1. October an der

Daheim-Anzeiger

(Beilage zum Daheim).

Derselbe wird der *gesammten Wochenausgabe des Daheim* beigegeben und sich durch äussere Ausstattung ganz dem Hauptblatte anschliessen.

Insertionspreis pro Zeile 6 Ngr. netto.

Wir glauben dieses neue Publicationsmittel ganz besonders dem

Buchhandel

zur Benutzung empfehlen zu können, *denn es dürfte in Berücksichtigung der Qualität des Daheimpublicums nicht leicht ein wirksameres Organ für literarische Anzeigen, namentlich aus der besseren Literatur, geben, als das Daheim*, das wie kaum ein anderes Blatt *seine Verbreitung in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen* des Publicums findet.

Durch das gute Papier und den sorgfältigen Druck eignet sich der Daheim-Anzeiger auch vorzüglich zur *Verwendung von Illustrationen, Clichés, Vignetten* etc., auf deren zweckmässiges und geschmackvolles Arrangement wir besondere Sorgfalt verwenden.

Daheim-Expedition in Leipzig.

[28998.] **Die Trierische Zeitung,** wöchentlich 6mal erscheinend, ist im ganzen Rgs.-Bez. Trier das bei weitem verbreitetste Blatt.

Dieselbe eignet sich daher vorzugsweise zur Verbreitung von Anzeigen, die mit 1¼ Sgl per Petitzeile (bei Wiederholungen mit Rabatt) berechnet werden.